



Geisteswissenschaftliches Zentrum
Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas
an der Universität Leipzig



Newsletter | März 2015

Buchmesse

12.-15.3.2015

GWZO auf der Leipziger Buchmesse | [Programm zum Herunterladen](#)
besuchen Sie uns in Halle 3, Stand G202

Veranstaltungen im Rahmen von "[leipzig liest](#)" →

Donnerstag, 12.3.2015, 14:30 – 15:00 Uhr
Ort: Forum OstSüdOst | Halle 4, Stand E505

Geschichte als Performance. Politische Bewegungen in Galizien um 1900
Buchvorstellung mit Autorin PD Dr. Dietlind Hüchtker
sowie Dr. Christine Gözl und Dr. Stephan Krause
Moderation: Dr. Karsten Holste

Freitag, 13.3.2015, 16:30 – 17:00 Uhr
Ort: Forum OstSüdOst | Halle 4, Stand E505

Vergessene Vielfalt. Ostmitteleuropa und die Welt seit der Mitte des 19. Jahrhunderts
Buchvorstellung mit Prof. Dr. Peter Becker, Dr. Jana Osterkamp, Dr. Katja Naumann,
Dr. Steffi Marung

Sonntag, 15.3.2015, 12:30 – 13:00 Uhr
Ort: Forum OstSüdOst | Halle 4, Stand E505

Der lange Weg nach Hause. Konstruktionen von Heimat im europäischen Spielfilm
Buchvorstellung mit Dr. Lars Karl, Katharina Seibert M.A., Dr. Fernando Ramos Arenas
Moderation: Dr. Christoph Classen

Sonntag, 15.3.2015, 12:30 – 13:00 Uhr
Ort: Sach- und Fachbuchforum: Halle 3, Stand H202

**Die gerettete Stadt. Architektur und Stadtentwicklung in Leipzig seit 1989.
Erfolge, Risiken, Verluste**
Buchvorstellung mit Autor Dr. Arnold Bartetzky
Moderation: Dr. Marta Doehler-Behzadi

Veranstaltung im Rahmen der „Buchmesse Akademie“ der Universität Leipzig

Freitag, 13.3.2015, 15:00 Uhr

Ort: Buchmesse Akademie | Halle 3, Stand G201/H200

Gewaltgeschichte einer Konfliktgemeinschaft? Ostmitteleuropa im 20. Jahrhundert

Podiumsgespräch mit den Zeithistorikern Prof. Dr. Arnold Suppan und Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz

Moderation: Prof. Dr. Stefan Troebst

Tagung

19.03.-21.03.2015Konferenz | **Renaissancen der Renaissance. Die Aneignung einer Epoche in der marxistischen Kunstgeschichtsschreibung** | [Programm](#)Veranstalter: GWZO-Projektgruppen [Geschichte bauen](#) und [Utopische Gemeinschaften](#) in Kooperation mit dem Alfried-Krupp Kolleg Greifswald

Wiss. Leitung: Dr. Marina Dmitrieva (GWZO) und Antje Kempe (Universität Greifswald)

Workshop

26.03.-27.03.2015Werkstattgespräch II | **Visuality – Interdisciplinary approaches** | **Visualität – interdisziplinäre Ansätze** | [Programm](#)Veranstalter: GWZO-Projektgruppe [Kulturelle Ikonen](#) in Kooperation mit der GfZK – Galerie für Zeitgenössische Kunst

Ort: GWZO und GfZK – Galerie für Zeitgenössische Kunst, Karl-Tauchnitz-Str. 11, 04107 Leipzig

Wiss. Leitung: Dr. Beáta Hock

Projektvorträge

12.3.2015 | 10:00 Uhr

[Prof. Dr. Michal Mrugalski](#) (Universität Tübingen): **Tragödie und Revolution. Tragödientheorien als Ästhetik der Praxis in Deutschland und Polen 1789–1848**Gast der Projektgruppe [Kulturelle Ikonen](#)

26.3.2015 | 17:00 Uhr

Prof. Dr. Stephan Albrecht (Universität Bamberg): **Sehen und Lachen: Ein neuer Blick auf das Bamberger Fürstenportal**Gast der Projektgruppe [Höfe des Klerus](#)

Gastwissenschaftlerinnen

[Angelika Richter, M.A.](#) (HGB Leipzig)5.1.-31.3.2015 | Gast der Projektgruppe [Kulturelle Ikonen](#)[Prof. Dr. Michal Mrugalski](#) (Universität Tübingen)2.3.-1.4.2015 | Gast der Projektgruppe [Kulturelle Ikonen](#)

Stipendiaten

Christian Ganzer (Leipzig)

Förderung: DAAD

1.10.2014-30.6.2015 | Gast der Projektgruppe Kulturelle Ikonen

Andrew Demshuk, PhD (University of Alabama)

Förderung: Alexander von Humboldt Stiftung

1.8.2014– 31.7.2015 | Gast der Projektgruppe Geschichte bauen

Ausstellungen mit wissenschaftlicher Begleitung des GWZO



The Sultan's World. The Ottoman Orient in Renaissance Art

Aussteller: BOZAR Centre for Fine Arts, Brüssel

Kurator: Dr. Robert Born (GWZO) gemeinsam mit Dr. Guido Messling, (Kunsthistorisches Museum in Wien) und Co-Kurator Michał Dziewulski (Muzeum Narodowe Kraków).

In das Konzept der Ausstellung flossen Ergebnisse der Forschungen der Projektgruppe Osmanischer Orient und Ostmitteleuropa am GWZO ein.

Ausstellungszeit und -ort:

27.2.–31.5.2015 | BOZAR CENTRE FOR FINE ARTS, 23 rue Ravenstein, Brüssels

[mehr Informationen zur Ausstellung hier ...](#)



Fantastische Welten. Albrecht Altdorfer und das Expressive in der Kunst um 1500

Aussteller: Kunsthistorisches Museum Wien
Projekt des Städel Museums, der Liebieghaus Skulpturensammlung, Frankfurt am Main und des Kunsthistorischen Museums Wien
in Zusammenarbeit mit der GWZO-Stabstelle Ausstellungen (Dr. Susanne Jaeger)

Ausstellungszeit und -ort:

17.3.2015–14.6.2015 | Kunsthistorisches Museum Wien

[mehr Informationen zur Ausstellung hier ...](#)

GWZO in den Medien

LVZ vom 20.2.2015 | **Archäologen entdecken große Vorstadt: So sah Leipzig vor 1000 Jahren aus.** Pressereaktion auf den Mittwochsvortrag des Fachkoordinators für mittelalterliche Geschichte und Archäologie am GWZO Prof. Dr. Matthias Hardt am 11.2.2015 | [mehr lesen ...](#)

mdr FIGARO | **Viel wissen wir nicht über die Germanen....** Interview mit dem Fachkoordinator für mittelalterliche Geschichte und Archäologie am GWZO Prof. Dr. Matthias Hardt. Sendezeit: 20.2.2015 | [mehr lesen ...](#)

Neuerscheinungen



Der Underground, die Wende und die Stadt. Poetiken des Urbanen in Ostmitteleuropa

Autorin: Alfrun Kliems
 Ort, Verlag: Bielefeld, transcript Verlag
 Jahr: 2015
 ISBN:978-3-8376-2574-5
 Preis: 34.99 EUR

Der »Underground« ist eine künstlerische Verfahrensweise, die auf das historische Krisenbewusstsein der Moderne mit einer radikalen »Poetik der Vertikalität« reagiert. Die »Wende« steht metonymisch für diesen Moment sozialer Entsicherung. Als bevorzugter Topos ihrer erfahrbaren Manifestation dient die Stadt.

Alfrun Kliems analysiert diese Konstellation anhand multimedialer Materialien des ostmitteleuropäischen Underground vor allem zwischen 1980 und 2010 – darunter von Egon Bondy, Ivan Martin Jirous, Jacek Podsiadlo, Marcin Swietlicki, Vladimir Makanin, Andrzej Stasiuk, Jurij Andruchovyc, Jáchym Topol und Peter Wawerzinek, aber auch vom Club der Polnischen Versager in Berlin und von der Orangen Alternative aus Breslau.

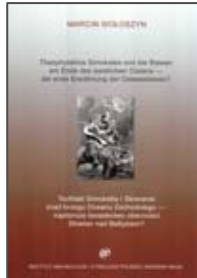


Leipziger Zugänge zur rechtlichen, politischen und kulturellen Verflechtungsgeschichte Ostmitteleuropas

Herausgeber: Dietmar Müller, Adamantios Skordos
 Ort, Verlag: Leipzig, Leipziger Universitätsverlag
 Jahr: 2015
 ISBN: 978-394139-940-2
 Preis: 39.00 EUR

Forschungen über den Wandel von Institutionen, kulturellen Praktiken und Vergemeinschaftungsmodi innerhalb Ostmitteleuropas sowie zwischen der Region und anderen historischen Geschichtsregionen Europas haben am Wissenschaftsstandort Leipzig in den letzten Jahren einen starken Aufschwung erlebt. Am deutlichsten zeigt sich dies in der Forschungs- und Lehrpraxis am Geisteswissenschaftlichen Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas (GWZO) e. V., einem An-Institut der Universität Leipzig, am Centre for Area Studies (CAS) und am Global and European Studies Institute (GESI) sowie am Kulturwissenschaftlichen Institut der Universität Leipzig. Seit 2014 forscht eine interdisziplinäre Projektgruppe am GWZO zu „Verrechtlichungsprozessen in den internationalen Beziehungen:

Prägungen des modernen Völkerrechts durch Konflikte im östlichen Europa seit 1850⁴. Im ersten Teil des vorliegenden Bandes werden erste Projektergebnisse präsentiert. Die weiteren Sektionen beinhalten Beiträge, die geeignet sind, eine historische Völkerrechtsforschung, die auf das Zusammenspiel von Akteuren, Institutionen, Normen und Praktiken der internationalen Beziehungen konzentriert ist, signifikant zu bereichern.



Theophylaktos Simokates und die Slawen am Ende des westlichen Ozeans – die erste Erwähnung der Ostseeslawen? Zum Bild der Slawen in der frühbyzantinischen Literatur. Eine Fallstudie

[Teofilakt Simokatta i Słowianie znad brzegu Oceanu Zachodniego. Najstarsze świadectwo obecności Słowian nad Bałtykiem? Przyczynek do studiów nad obrazem Słowian w literaturze wczesnobizantyńskiej]

Autor: Marcin Wołoszyn

Ort, Verlag: Kraków, Instytut Archeologii i Etnologii PAN

Jahr: 2014

ISBN: 978-83-935130-8-6

Preis: 25.00 Zł

Inhaltsverzeichnis:

I. Einführung

II. Forschungsgeschichte

III. Die Beschreibung der Barbaren in der Antike — zwischen Topos und historischer Realität

IV. Theophylaktos Simokates und sein Werk

V. Der byzantinische Kaiser und die Begegnung mit den slawischen Gesandten

VI. Das Land der Slawen – zur Frage ihrer Lokalisierung

VII. Das Land der Slawen – das friedliche Leben am Rande der Welt

VIII Kaiser Maurikios und die „friedlichen“ Slawen im literarischen Kontext der *Historiae*

IX. Schlussbemerkungen

ANNEX Kaiser Maurikios' Feldzug nach Theophylaktos Simokates, Geschichte (in der Übersetzung von Peter Schreiner)

Verzeichnis der zitierten Literatur



Die gerettete Stadt. Architektur und Stadtentwicklung in Leipzig seit 1989 – Erfolge, Risiken, Verluste

Autor: Arnold Bartetzky

Ort, Verlag: Leipzig, Lehmanns Verlag

Jahr: 2015

ISBN: 978-3-942473-93-4

Preis: 19.90 EUR

In der späten DDR-Zeit stand der dramatische Verfall Leipzigs stellvertretend für den Niedergang der Städte in Ostdeutschland. So bestimmte die im Wendeherbst offen gestellte Frage »Ist Leipzig noch zu retten?« nicht nur die hiesigen Debatten über die Zukunft der Stadt. Sie rüttelte die ganze Republik auf. Leipzig wurde gerettet – zumindest in weiten Teilen. Doch die Entwicklung verlief alles andere als geradlinig. In den frühen neunziger Jahren wurde die größte Stadt Sachsens zur Boomtown des Ostens ausgerufen. Doch nur wenige Jahre später galt sie als Paradebeispiel einer Schrumpfstadt und erlangte traurige Berühmtheit als Abrisshauptstadt Deutschlands. Es dauerte allerdings nicht lange, bis der nächste Umschwung kam: Leipzig begann wieder zu wachsen, neue Industriebetriebe siedelten sich an, die Bau- und Sanierungstätigkeit kam erneut in Schwung. Heute gilt Leipzig, trotz einiger unbewältigter

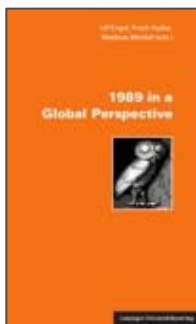
Probleme und bleibender Risiken, als eine der attraktivsten Großstädte Deutschlands und als Musterbeispiel erfolgreicher Stadtentwicklung. In keiner anderen Stadt Ostdeutschlands lassen sich die Höhen und Tiefen, Chancen und Gefahren, Hoffnungen und Enttäuschungen, Erfolge und Krisen, Glanzleistungen und Desaster nachwendezeitlicher Stadtentwicklung so anschaulich verfolgen wie in Leipzig. Arnold Bartetzky, langjähriger Beobachter und Kommentator des Leipziger Baugeschehens, beschreibt den seit 1989 zurückgelegten Weg mit großer Sachkenntnis, lebendig und präzise, zuspitzend und doch ausgewogen.



West-östliche Europastudien / West-Eastern European Studies. Rechtskultur, Kulturgeschichte, Geschichtspolitik / Legal Culture, Cultural History, Politics of History (=Transnationalisierung und Regionalisierung vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart 7)

Autor: Stefan Troebst
 Ort, Verlag: Leipzig, Leipziger Universitätsverlag
 Jahr: 2015
 ISBN: 978-3-86583-840-7
 Preis: 35.00 EUR

Die Tradition geistes- und sozialwissenschaftlicher Beschäftigung mit Europa ist ebenso lang wie ihr definitorischer und konzeptioneller Rahmen breit und diffus ist. Europaforschung stellt sich dabei als dickes Bündel ganz unterschiedlicher fachspezifischer wie interdisziplinärer, historischer wie gegenwartsbezogener, normativer wie kritischer Herangehensweisen dar, das nicht auf einen Nenner gebracht werden kann, sich aber gegen andere Paradigmen behaupten muss. Dabei fällt auf, dass eine wichtige Tatsache häufig vernachlässigt wird: Der Prozess der Europäisierung fand und findet nicht nur im Westen Europas statt, sondern ebenso in dessen Osthälfte. Die vorliegende Sammlung von Studien möchte dazu beitragen, das forschungsmäßige West-Ost-Ungleichgewicht in der Beforschung Europas auszugleichen. Indem einerseits Europas Osten auf die Karte der Europaforschung gesetzt wird und andererseits die vermeintliche Anciennität, höhere Dignität und postulierte Superiorität seiner Westhälfte mittels transregionaler Vergleiche nicht nur synchroner, sondern auch diachroner Art relativiert wird, eröffnen sich neue Perspektiven auf Geschichte und Gegenwart dessen, was mit dem schillernden Begriff „Europa“ belegt wird.



1989 in a Global Perspective

Herausgeber: Ulf Engel, Frank Hadler, Matthias Middell
 Ort, Verlag: Leipzig, Leipziger Universitätsverlag
 Jahr: 2015
 ISBN: 978-3-86583-437-9
 Preis: 36.00 EUR

Few revolutions in the 20th century have stimulated the fantasies and imaginations of the contemporaries more than the multiple events that unfolded in or culminated around the year 1989. In the public imaginary, fundamental political and sociocultural change in many different countries around the globe is mostly associated with the end of socialist rule and the introduction of some form of democracy. But neither was 1989 the end of all communist regimes nor was the chain of events limited to what at that time was the Eastern bloc with all its peripheries. In this volume, it is briefly recalled how

“1989” has unfolded around the globe. In the first chapter of this volume, Matthias Middell (Leipzig) addresses the category of global moments in its relationship to the conceptual framework of critical junctures of globalization as a useful tool for rereading global history before he comes to its application to “1989”. The subsequent first section of this volume focuses on Eastern Europe, the following deal with the perception of 1989 in different countries all over the world. The volume is concluded by a chapter by Bruce Mazlish (Boston), who reflects on the global importance of “1989” by linking such diverse events as the fall of the Berlin Wall, the subsequent demise of the Soviet empire, and the events at Tiananmen Square.



Fantastische Welten. Albrecht Altdorfer und das Expressive in der Kunst um 1500

Herausgeber: Sabine Haag, Guido Messling
Ort, Verlag: München, Hirmer Verlag
Jahr: 2015
ISBN: Museumsausgabe
Preis: 34.90 EUR

Die Ausstellung widmet sich einem der auffallendsten Phänomene in der Renaissancekunst des Nordens: der starken, um 1500 sich ausbreitenden Welle expressiver Formeln. Diese kulminieren zwar im Werk Albrecht Altdorfers und weiterer Vertreter der sogenannten „Donauschule“ wie Wolf Hubers oder des Meisters IP, doch finden sich vergleichbare Erscheinungen über den bayerisch-österreichischen Raum hinaus auch in anderen Regionen Mitteleuropas.

Newsletter empfehlen?

Wenn Sie unseren Newsletter weiterempfehlen möchten, verwenden Sie bitte diesen Link zu unserer Homepage | [GWZO-Veranstaltungsnewsletter abonnieren](#) →

Soweit nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen statt im:
GWZO, Specks Hof (Eingang A), Reichsstr. 4–6, 4. Etage
